



Stellenausschreibung

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen sucht zum
1. September 2021 drei

Inspektoranwärterinnen / Inspektoranwärter (w/m/d)

Sie unterstützen das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen bei der Umsetzung der Energiewende, der Förderung der Wirtschaft sowie in den Herausforderungen von Mobilität und Wohnen. Darüber hinaus sichern Sie den Dienstbetrieb durch Ihre Mitarbeit im Bereich des Inneren Dienstes, des Haushalts- und des Personalwesens. Als zukünftige Sachbearbeiterin bzw. zukünftiger Sachbearbeiter im gehobenen Dienst stehen Ihnen diese und noch viele weitere Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichen Referaten des Ministeriums offen.

Der Vorbereitungsdienst wird in der Form eines dualen Studiums zum Bachelor of Arts – Public Administration – gestaltet. Das dreijährige Bachelorstudium findet an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung (wahlweise in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main und Wiesbaden) und in den verschiedenen Abteilungen des Ministeriums sowie einer weiteren Praktikumsstelle nach Wahl statt.

Während des Studiums an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung werden Ihnen wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden vermittelt, die für alle Ihre zukünftigen Aufgaben erforderlich sind. Hierzu gehören Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule. Zu den Pflichtmodulen gehören das Verwaltungshandeln, ökonomisches Handeln, Methoden und Rahmenbedingungen der öffentlichen Verwaltung. Die Wahlpflichtmodule beziehen sich auf die Berufsfelder soziale Sicherung, rechtliches Handeln und ökonomisches Handeln sowie auf die Betriebswirtschaft.

Die Studienabschnitte und die berufspraktischen Abschnitte wechseln im Laufe der drei Jahre immer wieder miteinander ab. In den Praxisphasen werden Ihnen Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt: Allgemeine Verwaltung, Finanzverwaltung, Personalverwaltung, Leistungsverwaltung und Eingriffs- bzw. Ordnungsverwaltung.

Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums verleiht Ihnen die Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung den akademischen Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“ sowie die Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst in der Fachrichtung „Allgemeine Verwaltung“.

Aufgabenbereich:

- Sie arbeiten in festen Teams in unterschiedlichsten Bereichen des Ministeriums mit.
- Als Inspektoranwärterin bzw. Inspektoranwärter treffen Sie täglich Entscheidungen anhand aktueller Rechtsvorschriften.
- Sie wirken etwa bei der Umsetzung von Förderprogrammen oder bei der Aufstellung des Haushaltsplans mit, führen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durch oder bearbeiten in der Personalverwaltung z. B. Anträge auf Teilzeitbeschäftigung.
- Sie führen Akten, erledigen den Schriftverkehr und bearbeiten den Posteingang und –ausgang.
- Sie überblicken größere Sachzusammenhänge in Bezug auf die Rechtsanwendung.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Sie bringen Interesse mit für die verschiedenen Themen des Ministeriums sowie für die hessische Landespolitik.
- Sie erfüllen die Voraussetzungen zur Ernennung in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf (u.a.):
 - Deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder eines Drittstaates, dem Deutschland und die Europäische Union vertraglich einen entsprechenden Anspruch auf Anerkennung von Berufsqualifikationen eingeräumt haben.
 - Höchstalter 40 Jahre zum Einstellungstermin (Ausnahmen regeln die Hessische Laufbahnverordnung und das Soldatenversorgungsgesetz).
 - Nachweis einer zu einem Hochschulstudium berechtigende Schulbildung oder eines gleichwertigen anerkannten Bildungsstandes.
 - Die Gewähr dafür bieten, jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes einzutreten.
- Sie haben keine Vorstrafen.
- Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenz werden begrüßt.
- Im Rahmen des Auswahlverfahrens werden folgende Voraussetzungen geprüft:
 - Erfolgreicher Abschluss der Eignungsprüfung
 - Gesundheitliche Eignung für ein Beamtenverhältnis

Wir erwarten:

Sie sind team- und kommunikationsfähig. Es fällt Ihnen leicht, sich mündlich und schriftlich gut und prägnant auszudrücken. Sie haben eine ausgeprägte Serviceorientierung, eine hohe Problemlösekompetenz und die Bereitschaft sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Sie kommen gut mit komplizierten Texten, z. B. Gesetzestexten zurecht. Sie organisieren gerne und sind bereit, Verantwortung zu übernehmen. Sie haben Freude am Umgang mit Menschen jeglichen Geschlechts, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung oder sexueller Identität.

Sie erwartet:

Sollten Sie die formalen Einstellungsvoraussetzungen erfüllen und sich im Auswahlverfahren durchsetzen, so werden Sie zur Inspektoranwärterin bzw. zum Inspektoranwärter ernannt und in das Beamtenverhältnis auf Widerruf berufen.

Während des Vorbereitungsdienstes erhalten Sie Anwärterbezüge. Die exakte Berechnung der Besoldung ist von vielen Faktoren abhängig, die von Ihnen bei der Einstellung abgefragt werden. In 2020 erhielten Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter im Beamtenverhältnis auf Widerruf einen Anwärtergrundbetrag in Höhe von 1.281,27 € pro Monat.

Die Einstellung von Nachwuchskräften ist auf die voraussichtlichen Personalbedarfe des Ministeriums abgestimmt, es bestehen daher bei guten Leistungen und einwandfreiem Verhalten sehr gute Übernahmekancen in ein Beamtenverhältnis auf Probe als Inspektorin bzw. Inspektor (A 9 HBesG) im Anschluss an den Vorbereitungsdienst.

Wir bieten:

- Ein attraktives duales Studium mit vielfältigen Aufgaben und anschließenden Entwicklungsperspektiven
- Flexible Arbeitszeiten und Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Kostenfreie Nutzung des ÖPNV im Rahmen des "LandesTickets" auch während der Freizeit
- Kostenfreie Kfz- und Fahrradabstellplätze direkt im Ministerium
- Die Möglichkeit zur Teilnahme an Kursen und Programmen zur Gesundheitsförderung

Das Ministerium strebt eine generelle Erhöhung des Frauenanteils an. Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund wird ausdrücklich begrüßt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **31.01.2021** unter Angabe der Kennung **VBD_g.D.** per E-Mail (eine Datei im pdf-Format) an bewerbungen@wirtschaft.hessen.de.

Mit der Bewerbung (eine pdf-Datei) sind vorzulegen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Angabe der Staatsangehörigkeit
- Zeugnisse und Unterlagen, durch die die schulischen Voraussetzungen nachgewiesen werden.
 - Sofern noch keine entsprechenden Zeugnisse oder Unterlagen vorhanden sind, bitte das letztes Schulzeugnis beifügen. Die schulischen Voraussetzungen müssen spätestens zum 01. September 2021 erfüllt sein.
 - Bei ausländischen Bildungsabschlüssen sind entsprechende Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss erforderlich. (Übersetzungen sind nicht ausreichend). Weitere Informationen können der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen unter <https://www.kmk.org/themen/erkennung-auslaendischer-abschluesse.html> entnommen werden.
- ggf. Zeugnisse über die Beschäftigung seit der Schulentlassung
- ggf. Zulassungs- oder Eingliederungsschein oder die Bestätigung nach § 10 Abs. 4 des Soldatenversorgungsgesetzes
- ggf. Einverständniserklärung Ihres gesetzlichen Vertreters, sofern Sie minderjährig sind.